

Baden: Startschuss für das Projekt PubliRide

Mitteilung vom 29.05.2015

[→ zurück](#)

PostAuto, die RVBW und badenmobil helfen mit, dass Baden auch während den Bauarbeiten am Schulhausplatz erreichbar bleibt. Die ÖV-Partner nutzen die Gelegenheit, um zwei innovative Projekte zu starten.

Dass Baden ein wichtiges regionales Zentrum ist, zeigt sich täglich am grossen Verkehrsaufkommen. Die Situation könnte sich im Bereich des Schulhausplatzes verschärfen, wenn dort Anfang Sommerferien die Bauarbeiten beginnen. Die Transportunternehmen RVBW und PostAuto sowie die Mobilitätszentrale badenmobil bieten während der Bauzeit Alternativen zum Individualverkehr an.

Bei Bedarf Verstärkungskurse

Die RVBW und PostAuto sind bestrebt, ihre Fahrgäste während der Bauzeit möglichst ohne Einschränkungen zu befördern. Busse der RVBW-Linien 2 und 9 sowie Postautos der Linien 352, 353 und 354 sind in der Innenstadt auf Umleitungen unterwegs. Vor dem Langhaus in Baden gibt es eine temporäre Haltestelle für die RVBW-Linie 2. Busse und Postautos der übrigen Linien fahren auf den gewohnten Routen. Bei Bedarf setzen die beiden Transportunternehmen zusätzliche Fahrzeuge ein, damit die Fahrgäste planmässig ans Ziel kommen.

PubliRide Baden lädt ein zum Mitfahren

PostAuto und badenmobil lancieren das Projekt «PubliRide Baden», mit dem sie Fahrgemeinschaften im Raum Baden fördern wollen. Die simple Idee hinter dem Projekt: Sind mehrere Personen gemeinsam im Auto unterwegs, werden Strassen der Stadt und der Region entlastet. PubliRide Baden führt AutofahrerInnen und MitfahrerInnen auf unkomplizierte Weise zusammen. Die Betreiber nennen das Ziel von einigen hundert registrierten Mitgliedern bis Ende Jahr. Beim Projekt handelt es sich um eine Kooperation von badenmobil, PostAuto und «flinc», dem Entwickler und Betreiber eines deutschen Mitfahrnetzwerks, der sein Know-how nun auch in der Schweiz anbietet. PostAuto ist überzeugt, dass sich öffentlicher und privater Verkehr dank PubliRide ideal ergänzen lassen. Für jeden Bedarf gibt es jeweils das passende Verkehrsmittel. Via flinc und die PostAuto-App lassen sich mit nur einer Abfrage Verbindungen des öffentlichen Verkehrs und Mitfahrgelegenheiten gleichzeitig darstellen. Dies ist bisher einmalig in der Schweiz.

Das Pilotprojekt läuft bis Ende 2017 mit Unterstützung des Bundesamts für Umwelt (Bafu) im Rahmen des Dienstleistungszentrums für innovative und nachhaltige Mobilität sowie der Abteilung Verkehr des Kantons Aargau. Die Generalagentur der Mobiliar-Versicherung Baden betätigt sich als Sponsor und wirbt bei den eigenen Kunden für Fahrgemeinschaften in Baden.

Autoschlüssel abgeben und aufs Velo umsteigen

Nebst PubliRide soll auch das nationale Projekt «bike4car» dazu beitragen, das Verkehrsaufkommen auf den Strassen der Region Baden zu verringern. Autofahrerinnen und Autofahrer geben für eine gewisse Zeit ihren Autoschlüssel ab und erhalten ein E-Bike als Alternative. Die einfache Registrierung erfolgt entweder über das Internet oder direkt bei einem von sechs Velohändlern der Region. Bei Bedarf schenkt Mobility Carsharing ein Testabonnement für vier Monate. Die Aktion «Bike4car» dauert bis Ende September 2015.



 [Download](#) (JPG, 1 MB)

Das Projekt PubliRide fördert Fahrgemeinschaften.

[Schliessen](#)

[Abbrechen](#)